

Durchblick im Abkürzungsdschungel!

Können Sie folgende Abkürzungen auflösen? GPS, DeuFöV, GER, BSK, DTB, ZQ BSK, BAMF, BMAS. Damit Sie nicht direkt frustriert weiterblättern, sei Ihnen an dieser Stelle versprochen: Am Ende dieses Beitrags werden Sie garantiert alle Abkürzungen kennen.

Von Radka Lemmen



GPS

DeuFöV

GER

BSK

DTB

BMAS

ZQ BSK

Mit dem **Gesamtprogramm Sprache** (GPS) erweiterte die Bundesregierung vor fünf Jahren ein flächendeckend ausgebaut und ausdifferenziertes Angebot der Deutschsprachförderung für Menschen mit Migrationshintergrund.

In den Integrationskursen bereiten sich die Zugewanderten auf die Bewältigung des Alltags vor. In den **Berufssprachkursen** (BSK) steht das Erlernen berufsübergreifender Deutschkenntnisse im Vordergrund. Diese Kompetenzen werden anhand von allgemeinen Inhalten aus der Arbeitswelt vermittelt. Vor diesem Hintergrund ist verständlich, dass das **Bundesministerium für Arbeit und Soziales** (BMAS) dafür zuständig ist. Berufsbezogene Sprachförderung gem. § 45a Aufenthaltsgesetz entsprechend der **Deutschsprachförderverordnung** (DeuFöV) zielt auf die Verbesserung der Chancen von Teilnehmenden auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt ab. Die Administration erfolgt aber wie schon bei den Integrationskursen durch das **Bundesamt für Migration und Flüchtlinge** (BAMF).

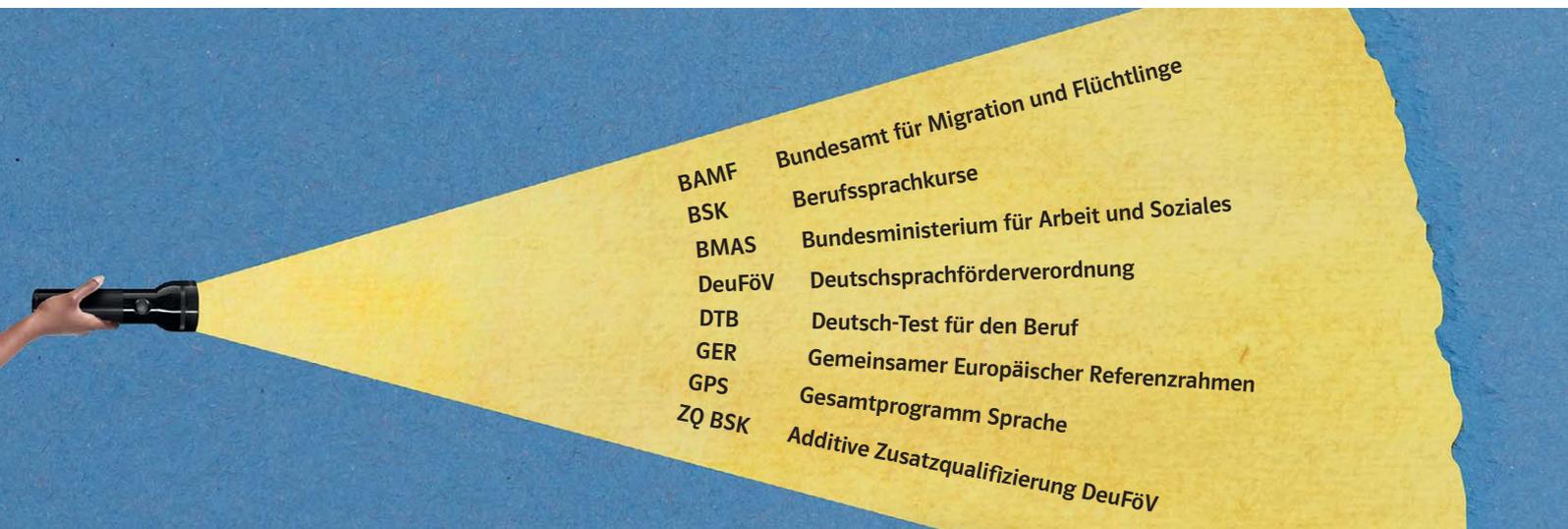
Die zugelassenen Kursträger führen unterschiedliche Kurse durch. Alle Teilnehmenden erhalten eine

Berechtigung oder Verpflichtung von der Agentur für Arbeit, vom Jobcenter oder vom BAMF. Eine Teilnahme auf eigene Kosten als Selbstzahlende ist nicht möglich. Die Spezialberufssprachkurse mit dem Ziel A2 und B1 nach dem **Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen** (GER) sind für Teilnehmende aus dem abgeschlossenen Integrationskurs bestimmt, die noch nicht über das Niveau B1 verfügen. Das birgt die Herausforderung für die Lehrkräfte, dass Teilnehmende aus einem Integrationskurs mit Alphabetisierung mit Lernenden aus dem allgemeinen Integrationskurs in einer Lerngruppe zusammenkommen. Ist das Niveau B1 in einem Integrationskurs oder auf einem anderen Weg erreicht, knüpft der Basisberufssprachkurs B2 mit und ohne Brückenelement an. Das nachgewiesene Niveau B2 ist die Voraussetzung für den Basisberufssprachkurs C1. Den Kursabschluss der Spezial- und Basisberufssprachkurse bildet eine verpflichtende Abschlussprüfung, der **Deutsch-Test für den Beruf** (DTB). Diese Sprachprüfung ist für die Niveaustufen A2, B1, B2 und C1 vorgesehen. Es gibt jedoch verschiedene Spezialkurse, die nicht mit dieser Abschlussprüfung enden.

Dazu zählen Fachsprachkurse z. B. für Teilnehmende, die sich im Anerkennungsverfahren zu akademischen Heilberufen befinden oder im Anerkennungsverfahren für Gesundheitsfachberufe als Pflegefachkraft. Darüber hinaus gibt es Kurse mit fachspezifischen Inhalten in verschiedenen Fachrichtungen wie Gewerbe, Technik und Einzelhandel.

Wie der Name verrät, bilden Themen des beruflichen Alltags die Basis der Berufssprachkurse. Daran orientiert sich auch der Lernzielkatalog mit insgesamt 1.250 Sprachhandlungen in elf arbeitsweltlichen Handlungsfeldern von der Arbeitssuche über die Arbeitsaufnahme bis zu rechtlichen Grundlagen wie Arbeitsrecht, Vertragsausgestaltung und Weiterbildungsmöglichkeiten. Die Lernziele sind mit den jeweiligen Kurskonzepten gleichzeitig die Grundlage für die Unterrichtsgestaltung, für die Zulassung von Lehr- und Lernmaterialien sowie für die Sprachprüfungen.

Eine hohe fachliche Qualifikation der Lehrkräfte ist die Voraussetzung für die erfolgreiche Sprachvermittlung. Deswegen müssen Lehrkräfte in den Berufssprachkursen spätestens



BAMF	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
BSK	Berufssprachkurse
BMAS	Bundesministerium für Arbeit und Soziales
DeuFöV	Deutschsprachförderverordnung
DTB	Deutsch-Test für den Beruf
GER	Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen
GPS	Gesamtprogramm Sprache
ZQ BSK	Additive Zusatzqualifizierung DeuFöV

ab dem 1. Juli 2022 zwingend über eine Zulassung zum Unterrichten in den BSK verfügen oder eine Qualifikation zur Vermittlung berufsbezogener deutscher Sprachkenntnisse vorweisen. Diese können sie durch das Absolvieren der **Additiven Zusatzqualifizierung DeuFöV** (ZQ BSK) erreichen. Während der Zusatzqualifizierung erwerben sie Wissen z. B. zur methodisch-didaktischen Umsetzung der Berufssprachkurse. Anhand des Lernzielkatalogs und der Kurskonzepte analysieren und reflektieren sie die vorhandenen Lehrwerke.

Neugierig machen vor allem die neuen Materialien. Dazu entstehen lebhaft Diskussionen. Eine häufig diskutierte Frage: Welches Lehrwerk eignet sich für wen? Sollte ein sanfter Übergang vom Integrationskurs in den BSK durch viele Wiederholungs- und Vertiefungsübungen im Vordergrund stehen, dann ist das die neubearbeitete Reihe von *Linie 1 Beruf*. Den Lehrkräften ist bewusst, dass gerade das Schreiben im beruflichen Kontext eine enorme Hürde für die Teilnehmenden darstellt. Hinzu kommt, dass nicht alle Teilnehmenden mit den Abläufen in der Arbeitswelt vertraut sind. Das wird

in den Materialien der Reihe mit gezieltem Einsatz von (Lern-)Szenarien eingeübt, in denen sich die Lernenden leicht mit den Protagonisten identifizieren können. Sie schlüpfen beinahe unmerklich in eine andere Welt. Sind allerdings in den BSK B2 und C1 lerngewohnte Teilnehmende, die das Lern- und Arbeitsziel klar vor Augen haben, eignet sich eher das modular aufgebaute und einsetzbare Lehrwerk *Aspekte Beruf*. Auch dieses Material macht die Lernenden auf vielfältige Weise mit Arbeitsweltwissen bekannt. Im Fokus stehen Strategievermittlung und Registertraining in den unterschiedlichsten kommunikativen Situationen. Dies ist wichtig – auch im Rahmen der Prüfungsvorbereitung. Sowohl die Lehrkräfte als auch die Teilnehmenden wünschen sich Materialien, die die Prüfungsaufgaben immer wieder aufgreifen. Vor allem diejenigen Aufgaben, die die Fertigkeiten Hören und Schreiben wie auch Lesen und Schreiben kombiniert üben. Selbstverständlich findet sich die Prüfungsvorbereitung in den kurstragenden Lehrwerken *Linie 1 Beruf* und *Aspekte Beruf* wieder. Wer kennt nicht die Forderung nach noch mehr Übung vor der Prüfung?

Die ergänzenden Materialien aus der Reihe *Mit Erfolg zum Deutsch-Test für den Beruf* begleiten die Lernenden zuverlässig auf dem Weg zur Prüfung: sei es im Unterricht oder in den Selbstlernphasen zu Hause.

Ernst Klett Sprachen reagiert auf die neuesten Entwicklungen in den BSK und unterstützt kleinschrittig die Lehrkräfte und die Teilnehmenden gleichermaßen. Beim näheren Betrachten der neu entwickelten Materialien werden Sie weitere Vorzüge entdecken. Ein vertiefender Blick ins Material lohnt sich allemal!

Ziel erreicht: Sie verlieren sich jetzt weder im Dschungel der Abkürzungen noch in der Vielfalt hervorragender Materialien.



Radka Lemmen unterrichtet seit 30 Jahren in berufsbezogenen Deutschkursen. Aktuell arbeitet sie als Bildungsmanagerin für Sprachen und Integration an der Volkshochschule in Meppen.



Linie 1 Beruf B1/B2
Brückenelement
Kurs- und Übungsbuch
978-3-12-607221-2



Linie 1 Beruf B2
Kurs- und Übungsbuch
978-3-12-607264-9



Aspekte Beruf B2
Kurs- und Übungsbuch
978-3-12-605361-7



Deutsch-Test für den Beruf B2
Testbuch
978-3-12-676832-0

MEHR ENTDECKEN

Die Reihen *Linie 1 Beruf* und *Aspekte Beruf* sind für berufsbezogenen Unterricht konzipiert und bereiten auf den *Deutsch-Test für den Beruf* vor.

www.klett-sprachen.de/linie1-beruf

www.klett-sprachen.de/aspekte-beruf

Passend dazu gibt es ergänzende Prüfungs- und Trainingsmaterialien aus der Reihe *Mit Erfolg zu:*

www.klett-sprachen.de/mit-erfolg-zum-dtb